



Informationsbulletin Turnverein Wiedikon STV

Mitglied des



Hauptsponsorin



Titelbild:

Am 6. Mai 2026 trafen sich über fünfzig Turnerinnen und Turner zum gemeinsamen Jubiläumstraining mit der Frauenriege. Und sie überbrachten originelle Geschenke, wie diese Magnum-Champagnerflasche mit Spezial-Etikette.

Agenda

Juni

9.	Türlersee-Wanderung	MR
19.	Vereinsversammlung TVW	ALLE
27.	Zürcher Kant. Geräteturntage K1-4	GETU

Juli

4.	Zürcher Kant. Geräteturntage K5-7/D/H	GETU
14.	Reuss-Wanderung	MR
15.	Outdoortraining	FR

August

5.	Armbrustschiessen Ägerital	ALLE
11.	Weinberg-Wanderung	MR
12.	Outdoortraining	FR
29.	Jubiläumsausflug und Fest	FR
29.	Zürcher Kant. Meisterschaften Geräteturnen K5-7/D/H	GETU

September

5.	Zürcher Kant. Meisterschaften Geräteturnen K1-4	GETU
8.	Tagesausflug Wandersenioren	MR
8.-17.	Vereinsreise nach Portugal	S+F
13.	Zürcher Kantonalfinal Geräteturnen und Paarwettkampf K5-7/D/H	GETU

Oktober

13.	Wanderung-Horgenberg	MR
-----	----------------------	----

November

10.	Wanderung mit Metzgete Uitikon	MR
-----	--------------------------------	----

Dezember

8.	Sihltal-Wanderung und Schlusssessen	MR
12.	Weihnachtsessen TVW	ALLE
16.	Turner-Jahresschlusssessen	MR
16.	Weihnachtsfeier	FR

2027

Februar

3.	Riegenversammlung	FR
----	-------------------	----



Unsere Sponsoren **(Herzlichen Dank für die Unterstützung)**

Herr Urs Appenzeller	L&A Steuerberatung und Treuhand Badenerstrasse 745, 8048 Zürich www.latreuhand.ch
Herr+Frau E.+S. Beffa	Restaurant Bahnhof Wiedikon Seebahnstrasse 33, 8003 Zürich www.restaurant-bahnhofwiedikon.ch
Frau Rita Lustenberger	Blumenhaus Fischer Birmensdorferstrasse 240, 8003 Zürich www.blumenfischer.ch
Herr Fabian Gallmann	Wirtschaft Oberes Triemli Birmensdorferstrasse 535, 8055 Zürich www.oberes-triemli.ch
Herren Hans + Peter Lüscher	Lüscher Gartenbau-Baumschulen AG Bockhornstrasse 57, 8047 Zürich www.lueschergartenbau.ch
Herr Yves Keller	Zürcher Kantonalbank / Wiedikon Zweierstrasse 146, 8003 Zürich www.zkb.ch
Herr Schönenberger	TSZ Teppich - Shop Birmensdorferstrasse 222, 8003 Zürich www.tszag.ch
Familie Müller	Restaurant Schützenruh AG Uetlibergstrasse 300, 8045 Zürich www.schuetzenruh.ch
Pizzeria	Pizzeria Bella Napoli Birmensdorferstrasse 249, 8055 Zürich www.pizzeria-bellanapoli.ch

Auf unserer Webseite twiedikon.ch gelangt man mit dem direkten Link auf der ersten Seite zur jeweiligen Webseite der Sponsor-Firma.
Berücksichtigt unsere Sponsoren!

Editorial



Sympathie auf den ersten Blick

Meine Schwester meinte, werd' doch Seniorentainer bei der Pro Senectute, die suchen Leute.

Schon bald fand ich mich auf dem Keizerberg, wo ich ausgebildet wurde, wieder.

Ich sollte dann noch bei verschiedenen Seniorentainern hospitieren, und

so lernte ich Monika Descombes kennen. Sie meinte schon bald: «Hättest Du nicht Lust, Trainer bei der Männerriege Wiedikon zu werden?»

Ich ging hin – und es war Sympathie auf den ersten Blick.

Und das nicht nur von meiner Seite:

Es rührte mich zu hören, dass ich von meinen Boys einstimmig gewählt wurde.

In meiner Ausbildung hatte ich gelernt: Fördern durch fordern!

Und so gingen wir an die Grenzen:
Hüpfen auf Matten. Am Seil entlang
hangeln, blind durchs Mattenlabyrinth,
Krafttraining und Bauchmuskelübun-
gen, damit das Sixpack noch etwas auf
die Sommerferien hin poliert werden
konnte.

Wie hat Hans Krättli so schön zu mir
gesagt: «Du bisch nit nur hart, Du
bisch au en ächte Hälfr!»
Jungs: ich habe jeden einzelnen von
Euch ins Herz geschlossen!

Fred Mac Farland



Frauenriege



Ein cooles Training für alle zum Hundertsten

Über fünfzig junge, mittelalterliche und ältere Turnerinnen und Turner sind am 6. Mai 2026 um 19.30 Uhr unserer Einladung zum gemeinsamen Jubiläumsturnen der Frauenriege in der alten Bühlturnhalle in Wiedikon gefolgt. Es hat den ganzen Nachmittag über nicht nur geregnet, sondern aus Kübeln gegossen.

Kurz vor dem Jubiläumsturnen klarte es jedoch auf. Gott sei Dank meinte es der Wettergott sehr gut mit uns. Dank dem guten Wetter konnte die grosse Gruppe aufgeteilt werden. Ansonsten hätte es, wie Walter Roderer so schön zu sagen pflegte «E schöni Druggäte» gegeben.

Nach einer kurzen Begrüssung durch Brigitte Mühlestein schoss unsere Hoffotografin Lee Bracchi von der illustren Schar an der Sprossenwand einige coole Gruppenföteli.

Diese wurden von einem wunderschönen Ballon in einer grossen Zahl 100, mehreren fröhlichen farbigen Ballonen und unserer Wiediker-Vereinsfahne aufgepeppt.

Hochmotiviert startete Brigitte Mühlestein draussen auf dem Pausenplatz mit einem 20-minütigen Warm-up. Alle genossen es, sich an der frischen Luft aufzuwärmen und legten sich voll ins Zeug. Anschliessend wurde in zwei Gruppen trainiert. Eine Gruppe

kräftigte auf dem Pausenplatz mit Karin Schwank und ihren pinkigen Rubberbands die Muskeln, während die andere Gruppe in der Turnhalle mit Anna Rubino und ihren Tennisbällen ihre Balance trainierte, nochmals die Muskeln kräftigte und anschliessend mit wohltuendem Dehnen das Training abschloss. Es war herrlich, sich gemeinsam mit so vielen Turnerinnen und Turnern bei cooler Musik zu bewegen.

Punkt 20.35 Uhr verschwand die gutgelaunte und verschwitzte Turnerschar in die vis-à-vis gelegene Kanti-Mensa, wo uns ein hervorragender Apéro-Richeschmaus, feine Weine und weitere Getränke erwarteten. Schnell bildeten sich kleine, angeregt diskutierende Grüpplis.

Alle genossen es, sich wieder mal zu treffen. Monika Descombes begrüsst die gut gelaunten Teilnehmenden des TVW STV. Es war eine Freude, dass alle Riegen am Jubiläumsturnen vertreten waren. Die Turner «30-unlimited», welche jeweils parallel am selben Abend

wie die Frauenriege im Bühl trainiert, waren ebenfalls eingeladen.

Sie übergaben der Frauenriege eine Schachtel voller feiner, wunderbarer, grosser und gefüllten Anisherzen. Christian Mächler von der Männerriege übergab der Frauenriege eine Magnum-Champagner-Flasche mit einer speziell für das Jubiläum kreierten Etikette. Herzlichen Dank für die originellen Geschenke.

Noch lange hätte die aufgestellte Gesellschaft weiter plaudern, stehen und sitzen können. Der Gesprächsstoff wäre noch lange nicht ausgegangen. Doch um 22 Uhr mussten wir die Mensa leider wieder verlassen.

Es war ein wunderschöner, gelungener und würdiger Anlass zum Start unseres Jubiläumsjahres.

Ein grosses Dankeschön an alle, die den Jubiläumstag der Frauenriege zu einem so aktiven, gelungenen, schönen und würdigen Festanlass gemacht haben.

Monika Descombes und
Brigitte Mühlestein



(Auf den nachfolgenden zwei Doppelseiten ein paar fotografische Impressionen aus dem gemeinsamen Jubiläumsturnen samt Apéro.)









Ski+Fitness

Kann das dieser Kerl?

Wir alle werden älter, niemand wird gerne daran erinnert. Das wurde mir wieder mal so richtig bewusst, als ich mich als Helfer beim kantonalen Gerätewettkampf in der Hardau zur Verfügung stellte.

Als Ski- und Fitnessmitglied beim TVW verstehe ich nix vom Geräteturnen, aber solidarisch am Grill Würste braten, das finde ich, könnte man für seinen Turnverein schon machen. Also habe ich mich, wie man das heute so macht, auf der Webseite zu einer Schicht eingetragen.

Auch meine Frau Vreni stellte sich zur Verfügung und hat fleissig das Geld eingezogen. Am Ende ihrer Schicht hatte sie eiskalte Hände – für mich kaum vorstellbar.

Natürlich habe ich gemerkt, dass ich unter Beobachtung stand, kann der Kerl diese verantwortungsvolle Aufgabe überhaupt?

Mal kam ein Funktionär «per Zufall» vorbei, und auch die viel jüngeren Papis und Mamis um mich herum, haben mir liebevoll Unterstützung angeboten,

etwas zu Trinken gebracht, Würste aus dem Wagen geholt etc.

Natürlich habe ich auch mal eine wirklich zu schwarze Wurst verschwinden lassen.

Aber sonst wurden auch Spezialwünsche sofort erfüllt. Bei früheren, ähnlichen Anlässen standen immer die Männerriegler als ältere Mitglieder des TVW am Grill, dieses Mal habe ich keinen Einzigen von der MR gesehen. Da habe ich gemerkt, dass ich wohl etwa der Älteste im Umzug bin...

Als Résümé möchte ich noch sagen, ich bin von der jungen Generation total begeistert. Wie sie diesen Anlass gemanagt haben, alles perfekt durchorganisiert, bei so vielen Teilnehmern, Hut ab, das war ganz grosse Klasse!

Alle Kinder haben Eltern und Grosseltern mitgebracht, wie es sich gehört, und fast alle wollten eine Wurst...

Zum Schluss noch habe ich irgendwo gelesen, die Männerriegler hätten den Grill bedient, ohalätz...

Roli Brändli



Geräteturnen



Alle haben mitangepackt – der TVW organisiert einen kantonalen Wettkampf

Zum ersten Mal seit 24 Jahren wagte sich der Turnverein Wiedikon an die Organisation eines kantonalen Geräteturn-Wettkampfs – und diese Premiere für das junge Organisationskomitee konnte sich sehen lassen! Schon früh am Morgen herrschten am 16. und am 17. Mai geschäftiges Treiben in der Zürcher Dreifachhalle Hardau, als Turnerinnen, Turner, Familien und Fans in die Halle strömten und die Energie eines ganz besonderen Wochenendes mitbrachten.

Von den ersten Einturnminuten bis zu den letzten Rangverkündigungen war spürbar, wie viel Herzblut in diesem Anlass steckte. Die Turnenden zeigten an den Geräten Sprung, Reck, Boden,

Schaukelringe und Barren beeindruckende Leistungen. Die Kulisse eines kantonalen Wettkampfs sorgt stets für eine gewisse Portion Aufregung, doch die 1332 Turnenden haben ihre Übungen mit Bravour gemeistert und konnten ihr Können abrufen. Ausserdem was es sehr schön, zu sehen, wie viele Zuschauende den Weg auf sich genommen haben, um die jungen Sportlerinnen und Sportler anzufeuern.

Ein solches Ereignis wäre jedoch ohne die grossartige Unterstützung all jener Menschen im Hintergrund nicht möglich gewesen. Wir sind allen Eltern, Verwandten, Bekannten, Helfenden sowie natürlich den Mitgliedern des Vereins zutiefst dankbar. Es hat sich für uns als Verein definitiv gelohnt, in die Organisation eines kantonalen Wettkampfs zu investieren, denn dieser Anlass hat uns als Verein stärker zusammengeschweisst.

Alle Riegen haben angepackt und ihren Beitrag geleistet. So konnten wir uns nicht nur besser kennenlernen, sondern auch den vereinsinternen Teamgeist stärken. Auch die Zusammenarbeit mit dem Zürcher Turnverband war hervorragend.

Überall wurde ausgeholfen, improvisiert, gelöst und gemeinsam ermöglicht, was nötig war.

Besonders schön war zu sehen, wie alle, ob erfahrene Turnerinnen und Leitende, frisch eingetretener Nachwuchs oder engagierte Eltern und andere Freiwillige, Seite an Seite daran arbeiteten, diesen Wettkampf zu einem gelungenen Erlebnis zu machen. Der

Stolz über die spitzen Leistungen aller Teilnehmenden und die Freude über den reibungslosen Ablauf waren am Ende deutlich spürbar.

Der Turnverein Wiedikon bedankt sich von Herzen bei allen Turnerinnen und Turnern, allen Helfenden und sämtlichen Gästen, die diesen besonderen Anlass unterstützt und belebt haben. Diese Premiere wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Und wer weiss, vielleicht stehen wir bald schon wieder in der Dreifachhalle Hardau für einen weiteren Gerätewettkampf.

Charlotte Jäggi







Viel Energie, Anspannung und Aufregung am Probewettkampf

Am 22. März fand unser Probewettkampf zusammen mit dem Sponsorenevent statt. Es waren alle Kategorien von K1 bis K7 dabei.

Der Tag war geprägt von Energie, Anspannung und Aufregung. Alle Kinder haben ihr Bestes gegeben, und für einige war es sogar der erste Wettkampf. Die Tribüne war gut gefüllt, und die

Zuschauer haben für eine tolle Stimmung in der Halle gesorgt. Sie haben die Kinder auch während des Sponsorenevents angefeuert, als diese noch einmal alles gegeben haben.

Es gab einen Kiosk mit Kaffee, Kuchen und Sandwiches, wo man sich verpflegen konnte.

Das alles war nur möglich dank der guten Planung, Vorbereitung und der Mithilfe von allen. Ein grosses Dankeschön an alle!

Emma Sievers



Der erste Saltoabgang: Bericht aus der Ferientrainingswoche

Montagsmorgen – doch statt müden Gesichtern am Schulpult fand sich eine aufgeregte Schar junger Geräte-turnerinnen vor der Sporthalle Borrweg ein. Nach einem kurzen gemeinsamen Wochenstart im Kreis wurde die Halle eingerichtet: Matten schleppen, Air-track aufpumpen, Reckstangen stemmen, Trampolin einstellen.

Und nun endlich konnte dem Bewegungsdrang unseres Nachwuchses freien Lauf gelassen werden. Die grosse Truppe an jungen K1-Turnerinnen hatte besonders viel Energie: Sie versuchten sich zum ersten Mal an einem Saltoabgang an den Ringen, massen sich in Hochsprungwettkämpfen mit Minitrampolin und übten fleissig Handstände. Als es Zeit war für eine erste Znünpause, gingen die Apfelschnitze und Darvida weg wie heisse Weggli.

Doch viel Zeit zum Verweilen blieb nicht, denn das Training ging weiter. «Mach dich noch etwas runder im Salto!» «Stoss noch etwas höher aus beim Ausstossen am Reck!» «Probier mal eine Doppelfelge statt einer Einfachfelge!» «Hast du schon einmal ein Auskugeln gemacht?» Die Trainingszeit verging wie im Flug.

Zum Mittag setzten wir uns nach draussen und genossen unsere mitgebrachten Mittagessen in der Sonne.

Nach einem kurzweiligen lustigen Einturnen unserer 1418-Coachs-Hilfsleiterinnen ging es wieder an die Geräte. Zum Abschluss des Tages durften die Turnerinnen in einer Wahllektion selbst entscheiden, welches Element sie noch einmal vertieft üben wollten oder mit welchem Gspänli aus einer anderen Gruppe sie eine kurze synchrone Boden- oder Ringübung einstudieren wollten. In der Hoffnung, morgen keinen allzu starken Muskelkater zu haben, verabschiedete das Leitungsteam unter Samoas Leitung die Mädchen. Doch die Halle blieb nicht lange leer, denn abends trudelten unsere älteren Turnerinnen für ihr Training ein. Wir starteten mit einem amüsanten Zahlenvölki, bei dem dem anderen Team rein gar nichts geschenkt wurde, bevor wir uns auf die Geräte aufteilten. Bögli-Flic-Verbindung probiert, an den Wettkampfsübungen gefeilt, Saltoabgang gestanden, die Kippe in Verbindung geturnt und einen Healy-Handstand versucht. Drei Stunden später wurde das Licht in der Sporthalle Borrweg für heute endgültig gelöscht. Müde, aber erfüllt, freuten wir uns auf weitere drei Tage intensives Training! An dieser Stelle möchten wir noch einmal ein RIESIGES DANKESCHÖN an unser unglaublich tolles Leitungsteam aussprechen. Ohne euer unerschöpfliches Engagement wäre eine solch gelungene Ferientrainingswoche niemals möglich gewesen.

Zoe König



Männerriege

Die 106. Jahresversammlung der Wiediker Turnveteranen

29 Veteranen sind der Einladung der Obmannschaft gefolgt, der 106. Jahresversammlung der Wiediker Turnveteranen vom 10. April beizuwohnen und die traktandierten Geschäfte zu behandeln. Einmal mehr sorgte die Crew des Restaurants «Muggenbühl» für die Gastfreundschaft.

Nach dem von der Kasse offerierten Mittagessen konnte Obmann Chrigel Mächler die Zusammenkunft kurz nach 13 Uhr eröffnen und dabei den nach wie vor jugendlichen 101-jährigen Renate Bonomo als Tagungsältester begrüßen. Routiniert führte der Vorsitzende zügig durch die Traktandenliste, liess dabei aber auch seine Kollegen der Obmannschaft zu Worte kommen.

Aktuar Stöff Hürlimann vermittelte die im abgelaufenen Jahr erfolgten Mutationen. Wenig überraschend konnten dabei keine Eintritte verzeichnet werden; ja, auch bei den Veteranen fehlt der Nachwuchs. Leider musste vom Hinschied von Rolf Vogt, Ernst Bachmann 2 und Hans Mordasini Kenntnis genommen werden. Mit einer Gedenkminute und dem Erheben von den Sitzen gedachten die Anwesenden ihren verstorbenen Kameraden. Sie haben mit ihrem Wirken Spuren hinterlassen, sei es als Turnende in den Reihen der Aktiven, oder als engagiertes Vorstandsmitglied.

Unsere Veteranengruppe umfasst derzeit noch 44 Mitglieder. Das waren noch Zeiten, als der Wiediker Harst noch zu den grössten innerhalb der Zürcher Turnerfamilie gehörte! Tempi passati.

«Säckelmeister» Hansruedi Frischknecht erläuterte die von Roman Raich revidierte Jahresrechnung, die bei Einnahmen von rund Fr. 1`550 und Ausgaben von über Fr. 3`500 mit einem Minus von rund Fr. 1`950 abschloss. Dieser Betrag konnte mit dem noch vorhandenen Vermögen verrechnet werden. Trotz diesem erneuten Rückschlag verfügt unsere Gruppe noch über ein «Polster» von rund Fr. 16`000, was die Obmannschaft veranlasste, auf eine Beitragserhöhung zu verzichten und den Jahresbeitrag damit unverändert auf zehn Franken zu belassen - Mittagessen an der Versammlung eingeschlossen. Der Kassenwart liess aber durchblicken, dass mit diesem Jahresbeitrag nicht weit gesprungen werden könne und man Spenden jeweils dankend entgegennähme.

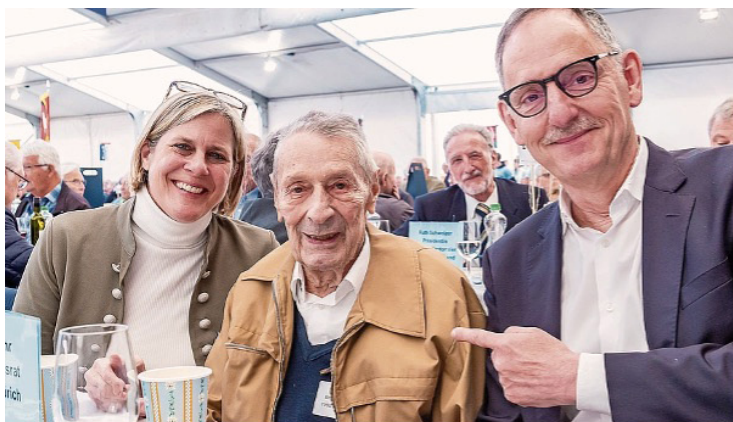
Chrigel Mächler blickte seinerseits mit seinem Jahresbericht auf das verfllossene Vereinsjahr zurückblicken. Zudem orientierte er über die bis zur Versammlung

erhaltenen Informationen zur anstehenden kantonalen Veteranentagung, welche nicht an einem Turnfest, sondern am Jungschwingertag im Rahmen des Zürcher Kantonaltschwingfest im «Säuliamt» stattfindet. Auch konnte er vermelden, dass aus dem Kreis der Chargierten keine Rücktritte zu verzeichnen seien, so dass die bisherige Equipe mit Obmann Chrigel Mächler, Aktuar Stöff Hürlimann, Kassier Hansruedi Frischknecht, Revisor Roman Raich und Standartenträger Salvatore Savia auch im kommenden Vereinsjahr tätig sein werden. Allerdings liess Stöff Hürlimann die Anwesenden wissen, dass er sich entschlossen habe und an der nächstjährigen Versammlung sein Amt niederlegen werde.

Kurz vor 15 Uhr konnte diese zügig verlaufene Jahresversammlung geschlossen werden. Entgegen der Usanz, nach Versammlungsschluss noch ein wenig zu verweilen, begab sich eine erfreulich grosse Schar Veteranen nach Altstetten, um unserem verstorbenen Kameraden Ernst Bachmann die letzte Ehre zu erweisen.

Hansruedi Frischknecht





Würde, Tradition – und viel Freude

Zwar springen wir heute nicht mehr ganz so hoch wie früher, und auf der Laufbahn würden wir wohl auch keine Rekorde mehr brechen. Geblieben sind aber die Kameradschaft und die Freude am Zusammensein. Genau darum geht es bei der jährlichen Tagung der Turnveteranenvereinigung des Zürcher Turnverbands, die diesmal an einem Samstag im Mai in Mettmenstetten stattfand – auf dem Gelände des Zürcher Kantonschwingfests. Wir Wiediker und einige Veteranen des ASZüri Hard gönnten uns vor dem Anlass noch ein kleines Warm-up und wanderten in rund 50 Minuten von Affoltern a.A. zum Festgelände. Unterwegs gab es selbstverständlich auch

einen Apéro – schliesslich soll man es mit dem Aufwärmen nicht übertreiben. Dass dieser beinahe ins Wasser fiel, sei hier nur dezent erwähnt. Über die näheren Umstände breiten wir den Mantel des freundlichen Schweigens. Rund 850 Turner – und auch einige wenige Turnerinnen – aus dem ganzen Kanton hatten sich für die Tagung angemeldet. Da alle in den Genuss von Apéro, Mittagessen und Dessert kamen, war rasch klar: Ein gewöhnlicher Saal würde dafür kaum reichen. Das grosse Festzelt des Kantonschwingfests in Mettmenstetten erwies sich deshalb als idealer Austragungsort. Welchen Stellenwert die Turnveteranen geniessen, zeigte sich auch an der anwesenden Politprominenz: Regierungsrat Mario Fehr war ebenso dabei wie Kantonsratspräsidentin Romaine Rogenmoser, die höchste Zürcherin.

Für Mario Fehr war der Besuch bei den Veteranen fast schon ein Heimspiel. In Mettmenstetten absolvierte er bereits seinen 15. Auftritt bei den Turnern. Entsprechend herzlich kündigte ihn Obmann Urs Pulvermüller als «öise Mario Fehr» an – und man hatte sofort den Eindruck, dass dieser Titel nicht ganz zufällig gewählt worden war.

Fehr dankte die herzliche Aufnahme mit einer kernigen und unterhaltsamen Rede. Angesichts der «besonders strubben Zeiten» forderte er die Anwesenden dazu auf, weder in Panik zu geraten noch den Kopf hängen zu lassen. Entscheidend sei vielmehr, sich zu sagen: «Wir machen, was wir können. Wir erledigen die eigenen Hausaufgaben. Wir leisten unseren Beitrag: jeder und jede auf seine und ihre Art, nach den eigenen Möglichkeiten, zugunsten der Gemeinschaft.»

Als Mitglied des TV Adliswil betonte Fehr zudem die Werte, die der Turnsport vermittelt: Fleiss, Einsatz und die Bereitschaft, wenn nötig auch einmal auf die Zähne zu beissen. «Ihr pflegt gegenseitigen Respekt, Bescheidenheit und Anstand», sagte er. Gerade deshalb, so Fehr, setze man sich auch weiterhin für den Sport ein. Mit Applaus wurde seine Erinnerung aufgenommen, dass der Bundesrat nach breiten Protesten geplante Kürzungen beim Förderprogramm Jugend & Sport wieder zurücknahm und die Beiträge für Sportlager stattdessen sogar erhöhte.

Einen wichtigen Platz nahm an der

Tagung auch die Ehrung der Ehrenveteranen ein – jener Turner mit Jahrgang 1936 oder älter. Rund drei Dutzend von ihnen waren in Mettmenstetten anwesend.

Der Älteste unter ihnen war einmal mehr unser 101-jähriger Ehrenveteran Renato Bonomo. Er erhielt einen besonderen Sitzplatz direkt neben Mario Fehr und Romaine Rogenmoser. Nach dem offiziellen Teil war er jedoch sichtlich zufrieden, wieder bei uns, seinen langjährigen Wiediker Kameraden, Platz zu nehmen – dort, wo man sich eben wirklich zuhause fühlt.

Zur Veteranentagung gehört traditionell auch das Gedenken an die verstorbenen Kameraden. In Mettmenstetten wurden dafür symbolisch für jede der fünf Zürcher Veteranenvereinigungen zwei Sonnenblumen auf dem Podium platziert.

Nach einer Einstimmung mit Glockengeläut gedachte die Versammlung in einer Schweigeminute der Verstorbenen. Andreas Fritz, Pfarrer in Mettmenstetten, sagte in seiner kurzen Ansprache, dass sich mit zunehmendem Alter «das Feld immer mehr ausdünn» und der eine oder andere Platz leer bleibt. Es waren schlichte Worte, die gerade deshalb besonders nachwirkten.

Bei aller Würde und Tradition stand an diesem Tag vor allem die Freude im Mittelpunkt. Das zeigte sich schon zu Beginn beim gemeinsamen Singen des Turnerlieds mit dem Refrain «Hurra, hurra, hurra, hurra! – Du fröhliche Tur-

nerschar». Was dem einen oder anderen vielleicht an Muskelkraft fehlt, wurde dabei mit umso mehr Einsatz der Stimmbänder ausgeglichen. Oder, wie es der Mettmenstetter Gemeinderat Fabio Oetterli in seiner Grussbotschaft treffend formulierte: Heute gehe es nicht mehr darum, wer schneller rennt oder höher springt, sondern darum, sich zu treffen, miteinander zu lachen, Erinnerungen auszutauschen und die

Kameradschaft zu pflegen. Genau das machte diese Tagung einmal mehr besonders.

Christian Mächler

(Mit freundlicher Genehmigung durften wir für diesen Text einzelne Passagen aus einem Artikel von Daniel Vaia verwenden, der am 19. Mai 2026 im Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern publiziert wurde)



Runde Geburtstage

Herzliche Gratulation den Jubilarinnen und Jubilaren

	Geb. Datum	Alter	Kategorie	Riege
--	------------	-------	-----------	-------

(Die Gratulationen für die Juni- und Juli-Geburtstagskinder kommen mit Verspätung, sie sind beim Clubinfo 3/2026 im Produktionsnirvana verschwunden. Entschuldigung!)



Juni 2026

Muhterem Beslen Berneggweg 22 8055 Zürich	12.06.1961	65	Aktiv	FR
Hansruedi Frischknecht Friesenbergstrasse 145 Ehrenmitglied 8055 Zürich	13.06.1946	80	Passiv	MR
Silvia Meier Keller Kirchstrasse 19b 8104 Weiningen	14.06.1956	70	Passiv	S+F
Kurt Wild Steinhaldenstrasse 50 8002 Zürich	24.06.1932	94	Passiv	MR
Kurt Fehr Burstwiesenstrasse 20 Ehrenmitglied 8055 Zürich	30.06.1936	90	Passiv	MR

	Geb. Datum	Alter	Kategorie	Riege
--	-------------------	--------------	------------------	--------------

Juli 2026

Hans Grüter
Birchstrasse 180/229
8050 Zürich

07.07.1929

97

Passiv

MR



August 2026

Marlies Sartor
Niederweg 55
8907 Wettswil

06.08.1946

80

Passiv

FR

Astrid Fischer
Zurlindenstrasse 232
8003 Zürich

10.08.1956

70

Passiv

FR

Robert Schliep
Bergstrasse 209
8707 Uetikon am See

16.08.1935

91

Passiv

S+F

Horst Lüthi
Spirgartenstrasse 2
8048 Zürich

22.08.1932

94

Passiv

MR

	Geb. Datum	Alter	Kategorie	Riege
--	-------------------	--------------	------------------	--------------

September 2026

Willy Jauch Meientalstrasse 75 8048 Zürich	04.09.1951	75	Aktiv	S+F
--	------------	----	-------	-----

Ruedi Aeschbacher Friesenbergstrasse 135 8055 Zürich	15.09.1941	85	Passiv	FR
--	------------	----	--------	----

Adressänderung:

Erich Keller
Pflegezentrum Sonnegg
Sihlwaldstrasse 2
8135 Langnau am Albis

Trainingszeiten

Turnriege	Dienstag	Turnhalle Sihlhölzli	20.30 - 22.00 Uhr
Männerriege	Mittwoch	Turnhalle Bühl	20.00 - 21.30 Uhr
Frauenriege	Mittwoch	Turnhalle Bühl	20.15 - 21.30 Uhr
Ski+Fitness	Donnerstag	Turnhalle Buchleren	19.00 - 20.30 Uhr

GETU

	Turnhalle Schulhaus Rebhügel:	
Montag	18.00 - 19.45 Uhr	
Mittwoch	K 1 - 3 J & S Kids	17.30 - 19.15 Uhr
Mittwoch	K 4 - 7	19.30 - 21.30 Uhr
Freitag	K 1 - 4	18.00 - 19.45 Uhr
Freitag	K 5 - 7	20.00 - 21.45 Uhr

Ansprechpersonen im TWV

Präsident

Präsidiale Geschäfte
John Brönimann
Adresse siehe Turnriege

Finanzen Stammverein

Ruth Spörri
Langächerstrasse 5
8907 Wettswil a. Albis
Tel. 079 375 21 29
r.sporri@swissonline.ch

Sekretariat

Marianne Hürlimann
Zurlindenstrasse 29
8003 Zürich
Tel. 044 462 80 44 / 079 501 25 86
marianne.huerlimann@pop.agri.ch

Männerriege

Max Stadler
Giesshübelstr. 74
8045 Zürich
Tel. P. 079 355 23 44
maxstadler@bluewin.ch

Turnriege

John Brönimann
Hintere Grundstrasse 12b
8135 Langnau am Albis
Tel: 079 835 98 20
john.broenimann@zuerich.ch

Leiterin Geräteturnen GETU

Pascale Austin
Zürcherstr. 9b
8142 Uitikon
Tel: 079 704 36 63 / 044 241 38 60
pascale75@gmx.ch

Ski+Fitness

Walter Brunner
Ferdinand Hodlerstr. 8
8049 Zürich
Tel. P. 044 341 68 48 / 079 222 29 17
wa.brunner@bluewin.ch

Frauenriege

Monika Descombes
In der Fadmatt 59a
8902 Urdorf
Tel. 079 503 66 62
monika.descombes@bluewin.ch

Impressum

Herausgeber	Turnverein Wiedikon STV 8000 Zürich
Riegen	Turnriege, Frauenriege, Männerriege, Ski + Fitness
Redaktion	Brigitte Hürlimann Goldbrunnenstrasse 89, 8055 Zürich Tel. 079 204 49 80 brigittehuerlimann@bluemail.ch
Druck	Zürcher Kantonalbank
Erscheinungsweise	6x jährlich
Auflage	200 Exemplare
Redaktionsschluss	für Nummer 5/2026: 01. August 2026 Beiträge bitte per E-Mail an die Redaktorin Besten Dank für alle Beiträge
Bankverbindung Stammverein	Turnverein Wiedikon STV 8003 Zürich IBAN: CH51 0070 0112 0000 0961 6
unsere Webseite	www.tvwiedikon.ch

Clubinfo, Erscheinungsweise 2026

Redaktionsschluss:

Nummer 5/26
Nummer 6/26
Nummer 1/27

1. August 2026
1. Oktober 2026
1. Dezember 2026

Erscheint ca. :

15. September 2026
15. November 2026
15. Januar 2027

